

Saitenwechsel Video auf <http://www.veeh-harfe.de/oft-gefragt/>

Die Saiten der Veeh-Harfe zeichnen sich durch eine sehr lange Haltbarkeit aus. Spontan reißen die Saiten nie, sondern nur dann, wenn man die Saiten zu stark gespannt hat. Eine einzelne gerissene Saite können Sie selbst austauschen, wenn Sie sich das zutrauen. Dazu lesen Sie bitte die nachfolgende Anleitung durch. Bitte bestellen Sie die passende Original-Saite bei uns oder einem unserer Vertriebspartner.

Möchten Sie den ganzen Bezug der Harfe nach Jahren der Benutzung gewechselt haben, empfehlen wir das Instrument zu uns oder an einen unserer Fachhändler zu bringen. In diesem Zuge kann auch eine gründliche Reinigung der Oberfläche gemacht und der Halt der Wirbel überprüft werden.

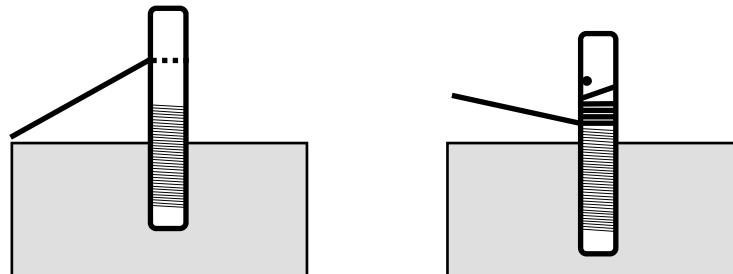
1. Wenn eine Saite gerissen ist, entfernen Sie bitte mit einer Zange den Rest der Saite, der um den Stimmwirbel gewickelt ist. Das lange Stück der Saite schieben Sie von vorne nach hinten aus dem Saitenloch heraus. Die sogenannte Kugel (= Ring), an der die Saite befestigt ist, kommt auf der Rückseite zum Vorschein. Daran können Sie die Saite herausziehen.

► Sollte diese Kugel in der Vertiefung auf der Rückseite klemmen, formen Sie bitte mit Hilfe einer Zange das Ende eines Drahtes (z.B. feste Büroklammer) zu einem kleinen Haken. Diesen Haken können Sie vorsichtig neben der Kugel in die rückwärtige Vertiefung einführen und damit in den Ring greifen und so die Saite herausziehen.

2. Möchten Sie eine noch gespannte Saite wechseln, lockern Sie mit Hilfe des Stimmschlüssels die Saite, die Sie tauschen möchten. Der Stimmwirbel wird dazu im Uhrzeigersinn (Veeh-Harfen haben Linksgewinde!) gedreht. Zwicken Sie mit Hilfe eines Seitenschneiders die nun gelockerte Saite ab. Entfernen Sie die alte Saite wie unter 1. beschrieben.

3. Mit dem Stimmschlüssel drehen Sie den Stimmwirbel im Uhrzeigersinn (Veeh-Harfen haben Linksgewinde!) noch etwas weiter aus dem Instrument heraus. Er sollte ca. 5 mm weiter herausstehen als die anderen Wirbel, damit er nach dem Aufziehen der Saite genauso weit aus dem Holz heraussteht, wie die anderen Wirbel auch.

4. Von der Instrumentrückseite her führen Sie die neue Saite durch das kleine Saitenloch am oberen Rand der Veeh-Harfe. Dann drehen Sie die Veeh-Harfe um so wie beim Stimmen. Die Harfe liegt quer vor Ihnen. Die lange Seite ist Ihrem Körper zugewandt. Dann führen die Saite nur so weit in das Loch im Stimmwirbel ein, dass sie auf der anderen Seite nicht herauschaut (Verletzungsgefahr!). Die Saite wird schräg nach unten abgelenkt. Die Saite muss vom Loch abwärts aufgespult werden.



Das erreichen Sie, indem Sie während des ganzen Aufziehvorganges die Saite nicht mehr loslassen. Die andere Hand kann frei agieren. Mit ihr wird der Stimmschlüssel gedreht oder die Saite in die Führungskerbe im Stegstöckerl gelegt. Mit dem Stimmschlüssel wird nun der Wirbel gegen den Uhrzeigersinn weiter in das Wirbelloch gedreht. Daumen und Zeigefinger halten die Saite weiterhin angespannt und geben der Saite so eine Führung, bis die Saite vollständig aufgezogen ist.

► Beim Aufziehen ist es wichtig, dass die Spannung der Saite zwischen den Fingern, die die Saite halten und dem Wirbel immer aufrechterhalten wird, bis die Saite vollständig aufgezogen ist. Nur so ergibt sich eine regelmäßige Spiralwicklung der Saite um den Wirbel.

► Ist die Spirale nicht gut gelungen, Vorgang gegebenenfalls wiederholen. Dazu muss der Wirbel wieder in die Ausgangsposition zurückgedreht werden.

► Falls die Saite immer wieder aus dem Loch herausschlüpft, kann das abgelenkte Ende abgewickelt werden und Sie beginnen erneut.

5. Nun ist die Saite noch zu stimmen. Vorausgesetzt die Nachbarsaiten sind gestimmt, erreichen Sie durch Vergleich von Spannung und Klang der benachbarten Saiten, dass die Saite weder zu locker noch zu fest gespannt ist. Sie können so nach Gehör eine Grobstimmung vornehmen und vermeiden, dass die neue Saite gleich wieder reißt. Mit dem Stimmggerät stimmen Sie nun noch die Saite genau.

► Sicherheitshinweis

Der Saitenwechsel ist ausschließlich von erwachsenen, fachkundigen Personen durchzuführen. Um Verletzungen zu vermeiden, ist dabei geeignetes Werkzeug zu verwenden und eine Schutzbrille zu tragen. Mit dem Gesicht ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm zum Instrument zu halten.